
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

September 2004

Nr. 57

Teamteaching in der Gesangspädagogik

BDG geht neue Wege – Ein Artikel von *Rüdiger Becker*

Der Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen veranstaltete am 21. Februar in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg die erste Hamburger Fortbildung für Gesangspädagogen, Chorleiter und interessierte Chorsänger.

Der Titel "Stimmt die Stimme – Teamteaching im Gesangsunterricht" machte neugierig und so kamen viele Gesangspädagogen und Lehrer angrenzender Disziplinen in die Hochschule.

Zuvor hatte sich ein Team von Gesangspädagogen aus unterschiedlichen Institutionen Hamburgs wie der Musikhochschule, der Jugendmusikschule, der Sängerakademie, der Stage School, der Joop van den Ende-Akademie, des Hamburger Knabenchores, des Tomatis-Instituts und von privaten Musikschulen unter der Leitung von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz getroffen, um diese Veranstaltung vorzubereiten.

Dieses Kernteam stellte Probanden für das Forum zur Verfügung und erarbeitete folgende Grundlagen:

- Der Lehrer stellt seinen Schüler kurz vor.
- Empathie ist die wichtigste Voraussetzung von Teamteaching. Dieses erreichten wir auch durch die Sitzordnung. Das Forum saß auf der Bühne, das Kernteam vor der Bühne in Höhe der Probanden.
- Kritik an dem Probanden soll nur konstruktiv und mit positivem Feedback geübt werden.

- Jeder aus dem Kernteam und dem Forum kann sich am Unterricht des Probanden beteiligen.

- Jeder erklärt sein Unterrichtsziel und stellt es zur Diskussion.

- Lehrende sind Partner der Probanden und begleiten deren Lernprozesse.

Schon nach kurzer Zeit entstand eine derartig motivierende Atmosphäre, dass sich viele auch aus dem Forum am Unterricht und den anschließenden Diskussionen beteiligten. Die Probanden erlebten eine sehr offene Unterrichtssituation und profitierten von den vielen Ratschlägen der Unterrichtenden.

Nach den Unterrichtsdemonstrationen wurde von Rüdiger Becker ein Input für den Gesangsunterricht gegeben. Es wurden Kanons unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten für den Gesangsunterricht gesungen, für alle eine aktive Bereicherung, die mit viel Spaß am Singen verbunden war.

Bei der abschließenden Feedbackrunde wurde mehrfach der Wunsch geäußert diese Fortbildung fortzusetzen. Die nächsten Termine sind der 15. Mai 2004 und der 23. Oktober 2004 in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Weitere Informationen bei Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz und Rüdiger Becker.

Erschienen im BDG-Aktuell Nr. 25 / August 2004 - mit freundlicher Genehmigung vom Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen